



„Die Marktbewegungen des Sommers bestätigen uns in unserer Auffassung, dass wir uns von den Large-Cap-Technologietiteln abwenden und uns auf Bereiche konzentrieren sollten, die ein starkes Ertragswachstum bei angemessenen Bewertungen versprechen.“

Monica Defend

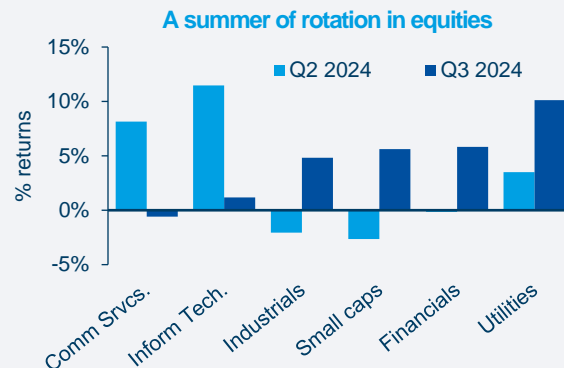
Head of Amundi Investment Institute

Sommerrotation bei den Aktien

Die in diesem Jahr zu beobachtende Markterholung zeigt Anzeichen für eine Ausweitung auf andere Sektoren.

Eine Fortsetzung dieser Rotation hängt von den Unternehmensgewinnen, dem Wirtschaftswachstum und den Zinssenkungen der Zentralbanken ab.

Anleger sollten sich nach Unternehmen umsehen, deren Preise attraktiv sind und die ein Potenzial für ein nachhaltiges Ertragswachstum aufweisen.



Source: Amundi Investment Institute, Bloomberg, per 22. August 2024. Q3 = 1. Juli bis 22. August.

Dank der robusten Wirtschaftstätigkeit in den USA und in Europa erzielten die globalen Aktienmärkte in diesem Jahr eine starke Performance. Einige Sektoren wie der Technologiesektor übertrafen die breiteren Märkte, angeführt von dem durch künstliche Intelligenz ausgelösten Überschuss in den USA. Jetzt gibt es Anzeichen für eine Ausweitung dieser Rallye auf andere Bereiche wie Small Caps und Finanzwerte, die bisher zurückgeblieben sind. Im August kam es zu einigen Markturbulenzen, die auf Bedenken wegen eines übermäßigen Optimismus in Bezug auf künstliche Intelligenz und enttäuschende US-Arbeitsmarktdaten zurückzuführen waren. Seitdem haben sich die Märkte wieder erholt, doch angesichts der bevorstehenden Endphase der US-Wahlen könnte die Unsicherheit weiter bestehen. In Zukunft wird sich der Markt weiterhin auf Unternehmensgewinne, geldpolitische Entscheidungen und das Wirtschaftswachstum konzentrieren, was zu weiteren Umschichtungen führen könnte.

Termine



26.08. China: Mittelfristiger Kreditzins

29.08. USA: BIP
Eurozone: Verbrauchervertrauen

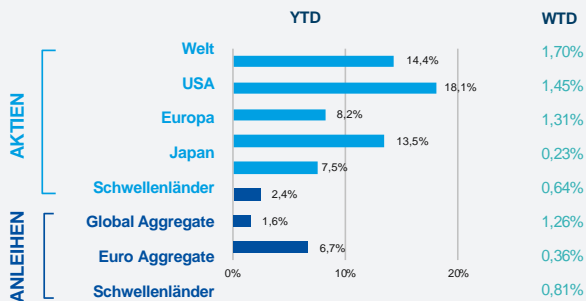
30.08. Frankreich, Kanada, Indien: BIP-Zahlen
Eurozone: Verbrauchervertrauensindex

Die Woche im Rückblick

Die Aktien ließen die sommerliche Volatilität hinter sich und stiegen im Laufe der Vorwoche in Erwartung von Zinssenkungen durch die Fed. Die Renditen langfristiger Anleihen waren uneinheitlich. Der Dollar verlor gegenüber den meisten Währungen der Welt an Wert, und auch der Ölpreis gab aufgrund von Befürchtungen über eine nachlassende Nachfrage seitens großer Verbraucher wie China nach.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 23.08.2024
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR	10YR
USA	3,92 ▼	3,80 ▼
Deutschland	2,37 ▼	2,22 ▼
Frankreich	2,59 ▼	2,93 ▼
Italien	2,81 ▼	3,57 ▼
GB	3,67 ▼	3,91 ▼
Japan	0,37 ▲	0,89 ▲

Quelle: Bloomberg, Daten per 23.08.2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2512,59	74,83	1,12	144,37	1,32	7,12	3,53	5,13
+0,2%	-2,4%	+1,5%	-2,2%	+2,1%	-0,5%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 23.08.2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Makroökonomische Einschätzungen

USA



US-Arbeitslosenmeldungen stabilisieren sich

Die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung (Personen, die zum ersten Mal einen Antrag auf Arbeitslosenunterstützung stellen) sind in der Woche zum 17. August nur geringfügig gestiegen. Die Anträge auf Weiterbeschäftigung (Personen, die weiterhin Arbeitslosenunterstützung beziehen) stiegen ebenfalls leicht an, dürften sich aber mit einer gewissen Verzögerung abschwächen. Unserer Ansicht nach stehen diese Daten im Einklang mit einer Stabilisierung der Arbeitslosenquote, die sich im August nicht wesentlich verschlechtern dürfte.

Europa



Olympische Spiele in Frankreich beflügeln PMI der Eurozone

Nach einem PMI (Einkaufsmanagerindex) von 50,2 im Juli (ein Wert unter 50 bedeutet eine Schrumpfung) stieg der PMI im August auf 51,2. Dies war auf Frankreich zurückzuführen und könnte vorübergehend mit den Olympischen Spielen zusammenhängen. Abwärtsrisiken ergeben sich jedoch aus dem schwachen Unternehmervertauen und der Verschlechterung der Auftragseingänge, insbesondere im verarbeitenden Gewerbe. An der Preisfront gibt es positive Nachrichten, da der Druck auf die Inputkosten im Dienstleistungssektor weiter nachgelassen hat.

Asien



Japans Inflation mäßigt sich

Die nationale VPI-Inflation (ohne frische Lebensmittel und Energiekosten) sank im Juli auf unter 2 %, zum ersten Mal seit September 2022. Die Wareninflation stieg jedoch im Vergleich zum Vormonat an, während die Dienstleistungsinflation gedämpft blieb. Wir gehen davon aus, dass sich der Verbraucherpreisindex in Zukunft zwischen 1,5 % und 2 % bewegen wird und dass sich das Lohnwachstum verbessern wird.

Finden Sie weitere Informationen im [Amundi Research Centre.](#)



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 23. August 2024, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 23. August 2024

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).